

J. N. 167. 994

Dr. phil. Ernst Reclam

Leipzig,
Karl-Tauchnitz-Strasse 35

26. 6. 26.

Lieber und verehrter Herr Lingke!

Ihre liebevoll-mühevollen
Bücher v. 22. 6. mußten mir nach
früher vergriffen werden; denn
das Aufnahmepult in Rat Kreith
ging früher zu Grunde.

Diese Dankes- und Freundschafts-
begrüßung mußte ich Ihnen für die
nun wiederholte Aufforderung
nach Leipzig zu kommen.
Ich wird sehr mich freuen, wenn

Zeit dauern, bis ich Ihnen so
 liebend wünschigen Besuch machen
 kann; dann ständlich können
 ich nicht in die Salzburger Jugend.
 Es hat viel sehr leid, daß wir
 unsere Fahrt nach Salzburg auf-
 geben mußten, wenn mich das
 Wetter eigentlich nicht sehr
 verhindert aber.

Die Natur war sehr schön
 sorgfältig haben erlaubt sehen, die
 ich mich sehr lieblich danken.
 Für Böden wird mich sehr sein,
 daß es, nachher es mich unser
 Jugend einen unglücklichen

Lebzzeiten in einem so schönen
 Thier, gutes so gut, gott so,
 nun einem glücklichen in
 einem schönen so so
 so; mit so so so so
 so mit so so so.

Morgen so so so so
 unser so so so, mit
so so so so so so
 gekommen so, bei so
 von so so, mit so so
so so.

so so so so,
so so so, mit



bitte mich um Richtigstellungen
an Ihre gesammelten Gutten
ab Ihr

erfreulich ergebener

Ernst Meier

